

Widerspruch gegen Bescheid – Schwerbehindertenausweis (NRW)

Antragsteller:

[Name der Eltern]

[Adresse]

[Telefon / E-Mail]

Kind:

[Name des Kindes]

[Geburtsdatum]

An:

[Versorgungsamt]

[Adresse]

[Ort, Datum]

Betreff: Widerspruch gegen den Bescheid vom [Datum] – Feststellung des Grades der Behinderung (GdB) für [Name des Kindes]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich fristgerecht Widerspruch gegen Ihren Bescheid vom **[Datum]** ein. Der festgestellte Grad der Behinderung (GdB) wird dem tatsächlichen Unterstützungsbedarf meines/unseres Kindes nicht gerecht.

Begründung:

Die Beeinträchtigungen meines/unseres Kindes zeigen sich nicht nur in der Diagnose, sondern insbesondere im Alltag. Folgende Einschränkungen bestehen regelmäßig:

- Deutliche Einschränkungen in Konzentration und Aufmerksamkeit
- Probleme im sozialen Miteinander und in Gruppen
- Erhöhter Unterstützungsbedarf bei Alltagsaufgaben
- Überforderung in neuen oder unstrukturierten Situationen

Diese Einschränkungen führen zu einer erheblichen Teilhabebeeinträchtigung im Vergleich zu gleichaltrigen Kindern.

Konkrete Beispiele aus dem Alltag:

- Unterstützung bei schulischen Abläufen und Aufgaben
- Begleitung bei sozialen Kontakten und Freizeitaktivitäten
- Häufige Überforderungssituationen mit Rückzug oder emotionalen Reaktionen

Antrag:

Ich bitte um erneute Prüfung des Sachverhalts unter Berücksichtigung der dargestellten Einschränkungen und um eine angemessene Neubewertung des Grades der Behinderung.

Anlagen:

- Ärztliche / therapeutische Stellungnahmen
- Schulische Berichte / Stellungnahmen
- Weitere Nachweise

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]

[Name]